

HOCHWASSER Über 70 Retter mussten ein Pflegeheim auf dem Gut Gimritz evakuieren. Rund 90 Anwohner wurden in

Sicherheit gebracht. Dabei kamen schwere Lastsätze, weil die Wege überschwemmt sind.

Dramatische Stunden auf der Peißnitz

VON JAN MÖBIUS

HALLE/MZ - Auf der Peißnitz und vor allem am Gut Gimritz, das direkt an der Saale liegt und ein Pflegeheim sowie Eigentumswohnungen beherbergt, hat sich die Hochwasser-Situation dramatisch zugespitzt. Nachdem bereits am Montag ein Kindergarten, der sich ebenfalls dort befindet, evakuiert werden musste, sind gestern nun auch die Bewohner des Seniorenheims in Sicherheit gebracht worden. Insgesamt 34 teils bettlägerige Heimbewohner, acht Betreuer und das Pflegepersonal haben Retter von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk (THW) sowie von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und dem Roten Kreuz mit geländegängigen Fahrzeugen in einer Großaktion aus den Fluten geholt.

Großeinsatz begann am Mittag

Gegen Mittag entschloss sich der Hochwasser-Krisenstab dazu, den Großeinsatz anrollen lassen. „Wir haben uns am Vormittag um 10.30 Uhr zu diesem Schritt entschieden“, sagt Halles Feuerwehr-Chef Wolfgang Hans. Zahlreiche Rettungswagen und Lkw des THW donnerten mit Blaulicht quer durch die Stadt auf dem Weg zum Gut Gimritz. Polizisten sperrten einen Parkplatz vor der Eissporthalle und die Zufahrt über die Halle-Saale-Schleife ab, um den Helfern Platz zu schaffen. Alle Arbeiten wurden von einer Einsatzleitung koordiniert, die direkt vor Ort immer in Kontakt mit den Rettern stand.

Um 13 Uhr lief die Evakuierung des Pflegeheims an: THW-Helfer bahnten sich im Schrittempo mit ihren Lkw einen Weg über die überschwemmte Halle-Saale-Schleife. Bis zur Stoßstange versankten die Laster in den Fluten. Sanitäter bereiteten dort die Senioren

am Gut Gimritz auf den etwas ungemütlichen Transport vor. Auf Tragen und in Rollstühlen wurden sie - einer nach dem anderen - auf die blauen Lkw gebracht. Der Weg führte zurück über die Halle-Saale-Schleife. Vor der Eissporthalle erwarteten bereits Rettungswagen und Kleinbusse die Patienten. Erst nach fast einer Stunde seit dem Beginn der Evakuierung trafen die ersten am so genannten Übergabepunkt ein. Von dort wurden sie in andere Heime gebracht, in denen sie die nächsten Tage in Sicherheit verbringen werden. Am späten Abend war die Rettungsaktion komplett abgeschlossen. Mehr als 70 Retter waren daran beteiligt.

Entscheidung fällt spät

Es war nicht der erste Einsatz, den THW und Feuerwehr gestern hinter sich hatten. Bereits am Morgen erhielten sie den Auftrag, Anwohner, die es nicht mehr aus eigener Kraft schaffen, aus ihren Wohnungen zu holen, die ebenfalls auf dem Gut Gimritz sind. Noch im Laufe des Nachmittags entschied sich der Krisenstab, alle 50 Einwohner aus ihren Wohnungen zu holen - jedoch ohne Zwang. Elf Bewohner blieben so auf ihren ausdrücklichen Wunsch in ihren Wohnungen.

Warum aber wird eine so wichtige Entscheidung erst getroffen, wenn das Wasser alle Wege bereits abgeschnitten hat? „Am Montag war den Prognosen zufolge noch nicht absehbar, dass es so problematisch wird“, sagt Innendezernent Bernd Wiegand. Man habe abwarten wollen, wie sich die Lage entwickelt. „Es gab noch keine Bedenken, dass es vor allem im Bereich des Pflegeheimes Probleme mit der Stromversorgung geben wird.“ Doch gestern sorgte schließlich ein Kurzschluss dafür, dass das Gut Gimritz geräumt wurde.

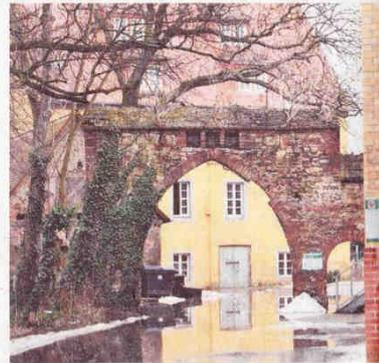


Mit Lastern des Technischen Hilfswerks wurden die Bewohner des Pflegeheims in Sicherheit gebracht.



Auch auf Tragen mussten Senioren gerettet werden.

FOTO: JAN MÖBIUS



Das Gut Gimritz ist von den Fluten bedroht.



Bereits am Morgen holte die Feuerwehr Anwohner ab.

FOTO: JAN MÖBIUS

Mitteldeutsche Zeitung

www.mz-web.de



Monika Martin: Sehnsucht nach Dir
Erleben Sie die schönsten Lieder von Monika Martin auf 3 CDs - mit „Wolgalied“, „Ein kleines Glück“ und einem Hit-Medley.



Lustig ist das Rentner-Leben
Ein humoriges Handbuch für alle Senioren mit lustigen Geschichten, Witzen, Liedern, Trinksprüchen, originellen Geschenkideen und



Alarm im Kasperletheater
Das Teufelchen hat die Pfannkuchentagsfeier gestohlen! Im Kasperletheater alle in heller Aufregung und un